

Fragen und Anzeigen.

Demnach E. E. Rath der Haupt Sechsstadt Budizin im Marggrafthum Ober-Lausitz seinen privilegirten Stadt-Wein- und Bier-Keller von dem Termin Walpurgis 1789 an anderweit zu verpachten gesonnen, und deshalb der 15. September des jetztlaufenden 1788. Jahres pro Termino Licitationis anberaumat worden; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche zu Erpachtung dieses Wein-Kellers Lust und Be-
 lieben haben, sich besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Budizin einfinden, ihr Gebot eröffnen, und sodann der Pacht-handlung halber fernern Bescheides ge-
 wärtig seyn, auch noch vor dem Termine von denen Pachtbedingungen bey der Raths-Cäm-
 meren Nachricht erhalten.

Nachdem die Wohllobl. Stadtgerichte allhier, den in stehenden 20 Juny jetztlaufen-
 den Jahres, zur Adjudication folgender Grundstücke, als: des Herrn August Priebern,
 Kauf- und Handelsherrn hieselbst zuständigen, auf der Reichengasse gelegenen und zugleich
 zur Leinwand-Groß-Handlung angelegten brauberechtigten Wohnhauses, worauf der-
 mahln 4600 Thaler und denselben auf der Töpfergasse gelegenen Gartens nebst Zubehörun-
 gen, worauf 500 Thaler licitiret worden: Ingleichen des Mr. Johann Daniel Domschen
 Kürschner alhier, zuständig gewesenenen und auf der Schloßgasse gelegenen Wohn-
 hauses, wor-
 auf ein Licitum von 600 Thalern geschehen; Ingleichen der Gottlieb Mählischen auf der
 Obergerbergasse liegenden Brandstelle, welche nur nach Höhe 15 Mark Görlichisch verschoss-
 set und versteuert wird, mithin mehr nicht als 1 Gr. 3 Pf. zu einer Steuer contribuiret und
 worauf bereits 10 Thaler gebothen, und endlich der Reichelischen Schubank, wofür 50
 Thaler offeriret worden, anberaumat; Als wird solches hiermit bekannt gemacht und kön-
 nen diejenigen, welche auf eines oder das andere dieser Grundstücke, ein mehreres zu bie-
 then gemeinet sind, sich obangeregten Tages des Nachmittags um zwey Uhr auf allhiefigem
 Rathhause, an ordentlicher Gerichts-Stelle einfinden, ihre Licita verrichten und gewärtig
 seyn, wie solche dem Meistbiethenden käuflich werden überlassen, oder andere rechtliche Ver-
 fügung getroffen werden.

Bei dem Herrn Oberamts-Advocat Carl Fiedler, auf dem Fleischmarke in Nr. 74,
 liegt ein Kapital von Fünfhundert Thalern, gegen hinlängliche Sicherheit, zu fünfzen vom
 hundert zum Ausleihen.

Bei dem Buchhändler Johann Carl Drachstedt in Bautzen ist zu haben: Kurze Gedan-
 ken beim Grabe Friedrichs, eines Unter-Officiers vom löbl. des Herrn Generalmajor von
 Hartischschen Infanterieregiments, und des Herrn Oberst von Schmieden Compagnie, in
 Namen seiner Cameraden, durch den Fourier Ullemana, kostet einen Groschen.

In der Monfeschen Buchdruckeren sind folgende sehr schöne Kunst-sachen in Commision:
 1) 4 Blatt große colorirte Landschaften in Oberlischen Geschmack, stellen die Residenzstadt
 Dresden, zwey Ausichten des grossen Gartens und Schlosses bey Dresden und das Schloß
 Hohenstein bey Stolpen vor; jedes Blatt wird dem Subscribernten der ganzen Sammlung
 um den äußerst billigen Preis von 9 Gr. verlassen. 2) Ein schönes historisches Blatt im neu-
 en französischen Geschmack colorirt: Es stellet, nach dem Originalgemälde des Hrn. Dire-
 ctor und Professor Schenau in Dresden, die Jugend vor, wie sie in der Gestalt eines schö-
 nen Mädgens an der Toilette sitzt, die Unschuld, in dem Bilde eines Kanarienvogels, im
 Schooße hält, und in dieser nachlässigen Sicherheit von dem Laster, in der Gestalt einer
 schmeichelnden Katze, überfallen wird, welche der Jugend so sehr zusetzt, daß sie schon an-
 fängt, der Sinnlichkeit Raum zu geben, und die Unschuld immer der Gefahr näher zu über-
 lassen, a 16 Gr. 3) Ein schöner Knabe, der wie eine Rose blüht — eine Anspielung auf
 das Salzmännische Buch — a 10 Gr. 4) Herzog Leopold von Braunschweig, wie er sei-
 nem Tode in der Ober entgegen geht — ein schönes historisches Kupfer — a 6 Gr. 5)
 Lebensgeschichte des Generals von Zieten, mit dessen Porträt, 14 Gr. 6) Denkmal Zo-
 lifosers 6 Gr. Denkmal Gesners, 6 Gr.